

Einblick in die Welt des Dialekts

Dr. Ludwig Schießl referiert über das "Oberviechtacher Wörterbuch" - Veranstaltungen

Das im Jahr 2005 ins Leben gerufene Dialektforum im Heimatkundlichen Arbeitskreis plant eine Reihe von interessanten Aktivitäten. Die Hauptziele sind dabei nach wie vor die Arbeit am "Oberviechtacher Wörterbuch" sowie dialektpflegerische Maßnahmen in Schule und Gesellschaft.

Wertvolle Anregungen konnte sich dazu der Leiter des Forums, Dr. Ludwig Schießl, bei der zehnten Arbeitstagung für bayerisch-österreichische Dialektologie in Klagenfurt holen. Schießl trat dabei auch als Referent auf. Sein Vortrag trug den Titel "Das Oberviechtacher Wörterbuch als Lexikographisches Lesebuch - Versuch eines Neuansatzes in der Dialektlexikographie auf der Ebene der syntopischen Wörterbücher" und stellte eine Zusammenfassung des von ihm in seiner Dissertation entwickelten Konzepts dar.

Abgedruckt ist das Konzept im Buch "Dialektaler Mikrokosmos als dialektologischer Brennspiegel. Aspekte einer neuen Basisdialektologie am Beispiel des Oberviechtacher Dialektprojekts", das im November im Kulturzentrum in der Marktmühle der Öffentlichkeit präsentiert wird. Dabei findet ein Treffen mit dem Vorsitzenden der Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft Tirschenreuth, Christian Ferstl, statt, um Möglichkeiten und Wege einer Zusammenarbeit im Sinne einer "nordbairischen Achse" Oberviechtach-Tirschenreuth auszuloten.

Ab Herbst werden die Dialektabende im Gasthaus Gillitzer, Niedermurach, wieder intensiviert. So kann bald mit den Vorbereitungen für die Erstellung des "Oberviechtacher Wörterbuchs", das wohl noch zehn bis fünfzehn Jahre in Anspruch nehmen wird, begonnen werden. Was das Prozedere erschwert, ist die Tatsache, dass es sich dabei nicht um ein alphabetisches Wörterbuch handelt, sondern um ein Sachgruppenwörterbuch, genauer gesagt um einen "semantisch-distinktiven Thesaurus", dessen endgültige Gliederungsstruktur erst noch festgelegt werden muss. Der Vorteil dieser Verfahrensweise liegt darin, dass sie Einblicke sowohl in linguistische als auch kulturhistorisch-anthropologische Zusammenhänge ermöglicht, sozusagen in die "Welt" des Dialekts.

Als weitere Veranstaltungen des Heimatkundlichen Arbeitskreises für das Jahr 2008 stehen am 26. April ein Namensforschungskolloquium in Kooperation mit dem Arbeitskreis Landeskunde Ostbayern an der Universität Regensburg sowie ein Vortrag von Dr. Ludwig Schießl mit dem Titel "Der Dialektraum Oberviechtach in seinen historischen Bezügen" an.